

Rundspruch Ortsverband Ansbach B02



Schönen guten Morgen, es ist 10.30 Uhr und hier ist DK0AN die Klubstation des Ortsverband Ansbach B02 mit dem Rundspruch vom 18.03.2018. Der Rundspruch wird über DB0ANU Ansbach ausgesendet, am Mic ist Frank DL2FAN und ich begrüße sowohl alle lizenzierten als auch die nicht lizenzierten Rundspruch- Zuhörer!

1 Meldung rund um unseren Ortsverband Ansbach B02:

Vorankündigung Jahreshauptversammlung OV Ansbach B02

Der genaue Termin für die Jahreshauptversammlung unseres OV Ansbach B02 steht derzeit zwar noch nicht fest, wird aber voraussichtlich Ende April sein.

Die Info kommt von der Monatsversammlung Februar OV Ansbach B02

1 Meldung aus der Region:

Funkflohmarkt in Tettau

Heuer findet am 21. April der mittlerweile fest etablierte Funkflohmarkt in Tettau statt. Zur Verfügung stehen in der Tettauer Festhalle wieder die ca. 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Tettau liegt im nördlichsten Zipfel Bayerns, direkt an der Landesgrenze zu Thüringen in JO50PL. Die Festhalle selbst befindet sich in der Christian-Müller-Straße 13 in 96355 Tettau.

Bitte aufpassen bei der Eingabe ins Navi: Es gibt noch ein Tettau sowohl in Brandenburg als auch einen gleichnamigen Ortsteil in Sachsen. Wir bleiben hier bitte in Bayern... sonst nix Flohmarkt!

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 21. April 2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr in der Festhalle statt. Weitere Informationen findet ihr unter www.funkflohmarkt-tettau.de.

Die Info stammt von der Homepage des Funkflohmarktes

2 Meldungen rund um den DARC:

Volles Haus zur Amateurfunktagung 2018 an der Hochschule in München

Die bayerische Landeshauptstadt war am 10. und 11. März 2018 Schauplatz der traditionellen Amateurfunktagung, die heuer zum 39. Mal stattfand.

Bereits am ersten Tag kamen 400 Besucher, und während des gesamten Tages war der Hörsaal gut gefüllt. Zum Hauptanziehungspunkt gehört das auf sich auf hohem Niveau befindliche Vortragsprogramm. Abgerundet wurde das Programm mit Meßplätzen in den höchsten GHz-Bereich hinein und weiterer Infrastruktur der Hochschule München.

Früher war ich Gast, heute bin ich Gastgeber", stellte Prof. Michael Hiebel von der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik an der Hochschule München fest. Mehr noch: Heute tritt die Fakultät zusammen mit dem Distrikt Oberbayern als Veranstalter auf, was es ermöglicht, die Tagung für die Besucher auch weiterhin mit freiem Eintritt anbieten zu können.

Der erste Veranstaltungstag brachte auch inhaltlich Interessantes zutage; so skizzierte beispielsweise OM Ralf Rudersdorfer, OE3RAA, die mathematisch-physikalischen Rahmenbedingungen für die Satellitenkommunikation auf, wobei er stets den ggf. bald startenden geostationären Satelliten Es'hail-2 im Hinterkopf behielt. OM Jürgen Baßfeld, DL9SBT referierte über Oszilloskope, deren Verwendung und den Unterschieden bei Tastköpfen. OM Stefan Scholl, DC9ST, begeisterte sein Publikum mit dem Thema „Transceiver-Ortung auf SDR-Basis mittels Laufzeitmessung“. Das Thema SDR war ohnehin Gegenstand mehrerer Referenten und somit stark vertreten.

In den Pausenzeiten zwischen den Vorträgen tummelten sich die Tagungsgäste auf der Empore im Gebäude, um Informationen an den überwiegend ideellen Ständen einzuholen. Das Tagungsprogramm endete am Sonntag mit dem Fazit einer erfolgreichen Fortbildungsveranstaltung und insgesamt rund 650 Besuchern.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

DARC-Vorstandsmitglied Werner Pokropp, DG3ET, silent Key

Die DARC- Geschäftsstelle teilt mit: „Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass am 8. März OM Werner Pokropp, DG3ET, an den Folgen eines schweren Autounfalls gestorben ist. OM Werner war gerade erst auf der DARC- Mitgliederversammlung im November 2017 in Baunatal zum neuen Vorstandsmitglied gewählt worden. Der DARC e.V. trauert um sein Mitglied und ist in Gedanken bei Werners Familie. OM Werner wäre in der nächsten Woche 59 Jahre alt geworden. Mit dem Tode von Werner verliert der DARC ein engagiertes Mitglied, das sich auch vor den Herausforderungen eines Vorstandsamtes nicht scheute, hier Verantwortung zu übernehmen.“

In seinem Ortsverband Kamp-Lintfort, LØ7, hat Werner die Ämter als QSL-Manager, als stv. OVV und, bis zu seiner Wahl in den DARC- Vorstand, auch als OVV ausgeübt. Zudem war er im Distrikt Ruhrgebiet (L) bis Ende 2017 als stellvertretender DV-L noch für den Bereich Notfunk tätig.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

6 Sonstige Meldungen:

Zeit-Synchronisation per Stromnetz: Energiemangel lässt Uhren nachgehen

Viele stromnetzgespeiste Uhren, wie sie beispielsweise in Radioweckern oder fest eingebauten Küchengeräten zu finden sind, nehmen die Netzfrequenz als Taktgeber. Das ist billiger als einen Quarzoszillator einzubauen. Wer von Euch solche Uhren zuhause hat, zusammen vielleicht noch mit DCF- Uhren, wird in den vergangenen Tagen sicher festgestellt haben, dass die stromnetzgespeisten Uhren immer mehr der DCF- Zeit hinterherhinken, also nachgehen.

Seit Mitte Januar hatten wir in unserem europäischen Verbundnetz das Problem, das zu wenig Regelleistung zur Verfügung stand, weswegen die Netzfrequenz immer wieder unter die sonst stabilen 50 Hz in Bereiche bis 49,95Hz sank. Diese fehlende Regelleistung wird üblicherweise im Bedarfsfall kurzfristig von schnell aktivierbaren Spitzenlast- Kraftwerken, beispielsweise Gaskraftwerken, zugeführt. Sonst sinkt, lastbedingt, die Netzfrequenz ab. Aufgrund eines Streits zwischen EVUs im Balkan standen dort aber nicht genug Kraftwerke zur Verfügung, was sich über das Verbundnetz auf ganz Europa auswirkte.

Die so entstandene Frequenzabweichung führte, über zwei Monate hinweg, zu einem „nachgehen der Uhren“ von rund 6 Minuten. Nach Angaben von Swissgrid werden Abweichungen von der Richtfrequenz stetig ausgeglichen. Nach- oder vorgehende Uhren würden so nach einer gewissen Zeit wieder richtig gehen. Derzeit hinkt die Netzzeit der tatsächlichen Zeit 354,7 Sekunden hinterher. Um diesen Rückstand aufzuholen, müsste die Netzfrequenz für etwa 20 Tage bei 50,01 Hertz gehalten werden. Wer seine nachgehende Uhr bereits auf die richtige Uhrzeit vorgestellt hat, muss sie dann leider wieder zurückstellen. Genaue Informationen über die aktuelle Frequenz und die derzeitige Zeitabweichung gibt es auf der Homepage von Swissgrid unter

<https://www.swissgrid.ch/swissgrid/de/home/experts/topics/frequency.html>

Ursache für die fehlende Regelleistung bzw. der fehlenden Strommengen war ein Streit der EVUs zwischen Serbien und dem Kosovo, bei dem es um die Nichteinhaltung gemeinsamer Standards ging und um über 100 Gigawattstunden Leistung, die ohne Erlaubnis dem Netz entnommen wurde. Diese Unstimmigkeiten sind mittlerweile behoben und die Netzfrequenz hat sich wieder stabilisiert.

Info stammt von den Homepages heise.de, spiegel.de und swissgrid.ch

Unzureichende entstörte Geräte stören inzwischen auch DAB+ und DVB-T2

Nicht nur unser Amateurfunk wird schon seit vielen Jahren durch einen sehr hohen und immer weiter wachsenden elektromagnetischen Störpegel massiv beeinträchtigt sondern mittlerweile auch die modernste Digitaltechnik für Rundfunk und Fernsehen, also DAB+ und DVB-T2.

Im Bayerischen Rundfunk wird auf einer technischen Webseite darüber berichtet, dass bereits bei nur 5km vom Sender entfernt wohnenden Hörern so große Empfangsschwierigkeiten bei DAB+ auftreten, daß ein digitaler Radio-Empfang nicht mehr möglich ist.

Störquellen gibt es mittlerweile viele: An Straßenkreuzungen wird beispielsweise der UKW-Rundfunkempfang im Fahrzeug oft stark durch moderne LED-Lampen, Werbetafeln, Schalt- netzteile, PLC-Geräte, Großbildschirme oder auch Ampelsteuerungen beeinträchtigt. Für den DARC e.V. liegt die Ursache in der unzureichenden Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/30, dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln. Gemäß der EU-Richtlinie sind alle Funkdienste gleichwertig vor nichtkonformen Betriebsmitteln zu schützen. „Alle

Funkdienste“ schließt, neben den Sicherheitsdiensten von Feuerwehr, Polizei, Notarzt, Flugsicherung, Militär, See- und Flussschiffahrt usw., ausdrücklich auch Rundfunk, Fernsehen und den Amateurfunkdienst mit ein. Leider hat der deutsche Gesetzgeber Abstufungen und unter Anderem Benachteiligungen für Rundfunk und Amateurfunkdienst eingeführt. Darüber berichtet OM Ulrich Fenner, DL2EP, in einer aktuellen Meldung für den Hamburg-Rundspruch, die auf einer Information des Nachrichtenportals Teltarif unter <http://www.teltarif.de/digitalradio-radio-fernsehen-dvb-t2-dab-plus/news/69977.html> basiert. DL2EP resümiert: "Es ist zu hoffen, dass die derzeit vom EMV-Referat des DARC laufenden „Umfrage zum Grundrauschen“ mit zahlreichen Meldungen von uns Amateurfunkern unterstützt wird und so zur Beseitigung dieser Umweltverschmutzung beiträgt."

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

BNetzA veröffentlicht Rufzeichenliste mit Stand 1. März

Die Bundesnetzagentur hat eine PDF der aktuellen Rufzeichenliste mit Stand 1. März auf ihren Internetseiten unter

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/Rufzeichenliste_AFU.pdf?__blob=publicationFile

veröffentlicht. Die PDF kann, wie gewohnt, über den Browser heruntergeladen werden.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

Weiterhin Download- Möglichkeit der beliebten Logsoftware "Win-Contest"

Bereits seit 20 Jahren stellt OM Klaus DD3KU sein beliebtes Log-Programm Win-Contest kostenlos zur Verfügung. Nachdem er vor vier Jahren seine Domain www.dd3ku.de aufgegeben hat und es seitdem nur noch eine dynamische Weiterleitung zu seinem privaten Server gibt, fanden offenbar viele Software-Nutzer nicht mehr den Weg zum Download.

Daher kann jetzt über seine DARC- Mitgliederhomepage unter <http://dd3ku.darc.de/> eine Infoseite erreicht werden, wo man die aktuelle Weiterleitungsadresse zu seinem Server findet. Seit dem 15. Februar steht hier schon die neue Version 4.4.42 mit einem großen Datenbankupdate zum Download bereit.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

Diskussion um 200-W-Deckelung für schwedische Funkamateure

Die schwedische Post- und Telekommunikationsbehörde (PTS) erwägt, die Senderausgangsleistung für allgemeine Amateurfunkstationen auf 200 W PEP zu senken. Unter einer Reihe weitreichender vorgeschlagener regulatorischer Änderungen, die viele Funkdienste betreffen, müssten die schwedischen Funkamateure, die mit einer höheren Leistung arbeiten wollen, eine gesonderte Lizenz beantragen und dafür eine jährliche Gebühr von etwa 28 Euro zusätzlich bezahlen.

2004 wurden in Schweden die klassischen Amateurfunklizenzen abgeschafft und der Amateurfunk ist gewissermaßen "genehmigungsfrei". Angehende Funkamateure müssen aber weiterhin eine Prüfung ablegen, die meist von Clubs des schwedischen Amateurfunkverbandes arrangiert werden. Ein Zertifikat und ein lebenslang gültiges Rufzeichen werden dort bislang ohne künftige Gebühren ausgestellt.

Die maximal zulässige Leistung für die meisten HF-Bänder beträgt 1 kW. Die Begründung der schwedischen Behörde zur 200-W-Deckelung besteht nun darin, dass man Senderbetreiber mit mehr Ausgangsleistung im Interferenzfall leichter rückverfolgen könne. "Die Angelegenheit wird in Schweden ausführlich diskutiert", teilte OM Henryk SM0JHF, gegenüber der ARRL mit.

Derzeit gibt es in Schweden eine ganze Reihe von Gegnern des erlaubnisfreien Betriebs, da es derer Meinung nach zu Qualitäts- und Disziplinverlust auf den Bändern führen könnte.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch und aus Berichten des amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL, der auf SM0JHF verweist

Messplatzteam freut sich auf Euren Besuch auf dem 3. Funktag Kassel

Am 7. April öffnet der dritte Funktag in Kassel seine Türen! Der DARC, nebst Verlag haben ein abwechslungsreiches Angebot und Rahmenprogramm für die Besucher vorbereitet. Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem bekannten Team des Funkmessplatzes. Neu ist hier, dass sich Interessenten schon jetzt per E-Mail an anmeldung@funkmessplatz.info voranmelden können.

Des Weiteren sind bereits verschiedene Ausstellungen zu den Themen "Mobile Shacks", "Hamnet" und "Funkstörungen" sowie ein hochinteressantes Vortrags- und Bühnenprogramm in Vorbereitung.

Die Info stammt aus dem Deutschlandrundspruch

Internationale Notfunkfrequenzen

Es folgen die von den Amateurfunkverbänden der IARU festgelegten „Centers of Activity (COA)“ für Notfunkbetrieb:

Internationale COA- Frequenzen im 80- und 40m- Band sind für:

- Region 1: 3,76 MHz und 7,11 MHz
- Region 2: 7,06 MHz, 7,24 MHz und 7,29 MHz
- Region 3: 3,6 MHz und 7,11 MHz

Weltweite COA- Frequenzen liegen auf 14,3 MHz, 18,16 MHz und 21,36 MHz.

Die nationalen Notfunkfrequenzen für Deutschland liegen wie folgt:

- 80m- Band: 3,643 MHz SSB für Notfunk-Rundpruch und Notfunkrunden
- 2m- Band: 145,500 MHz FM als mobile Anruffrequenz
- 70cm- Band: 433.500 MHz FM als internationale Anruffrequenz

Für lokale und regionale Ereignisse und Notrufe sollten die jeweils örtlichen OV- Frequenzen berücksichtigt werden. Unsere 2m- OV- Frequenz vom Ortsverband Ansbach B02 ist die 145,550 MHz, die Frequenz der Nachbarverbände AFGN bzw. Z61 ist die 145,2625 MHz und der OV Fürth B01 befindet sich auf der 145,400 MHz.

Die Info kam von der Homepage des DARC

Aktuelle Sonder- DOKs in Franken:

- ⇒ Sonder- DOK "40B32" des OV Pegnitz (B32) mit dem Rufzeichen DF0PW
anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des OV Pegnitz
Zeitraum: 01.01.2018 - 31.12.2018
- ⇒ Sonder- DOK "ZEIL1K" des OV Hassberge (B37) mit dem Rufzeichen DF1000ZEIL
anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Zeil am Main
Zeitraum: 01.01.2018 - 31.12.2018
- ⇒ Sonder- DOK "40B25" des OV Nürnberg Nord (B25) mit dem Rufzeichen DB25ONN
anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des OV Nürnberg Nord
Zeitraum: 01.01.2018 - 31.12.2018

In Sachen Rundspruch:

Ein Rundspruch lebt von aktuellen Meldungen und Infos. Habt ihr interessante Beiträge oder Termine aus dem Bereich von B02 oder der OV- Nachbarschaft, dann schickt sie mir bitte per Email an Rundspruch-B02@gmx.de zu.

Den aktuellen Rundspruch vom Ortsverband Ansbach B02 sowie den Frankenrundspruch könnt Ihr auf unserer Homepage unter www.darc.de/distrikte/b/02 unter „Aktuelles“ im „Rundsprucharchiv“ nachlesen.

Abschließend die Vorschau demnächst anstehender Termine:

März:

-- derzeit keine Meldungen mehr --

April:

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 7. April | | 3. Funktag in Kassel |
| 19. April | 10 Uhr | Amateurfunkprüfung bei der Bundesnetzagentur Nürnberg |
| 21. April | | Funkflohmarkt in Tettau |
| 21. April | | Seminar „Antennensimulation mit 4nec2“ in der Geschäftsstelle |
| 26. April | | Jubiläumsfeier zum 40. Geburtstag des OV Nürnberg Nord (B25) |

Den DARC- Terminkalender 2018 findet Ihr auf unserer Homepage. Weitere Termine in und um unseren Ortsverband Ansbach herum sowie eine Liste der OV- Abende mit Ort und Zeit könnt ihr dort ebenfalls nachlesen. Unser Funkertreff findet immer freitags ab 19.00 Uhr in unserem OV- Heim, am Drechselsgarten 2a in 91522 Ansbach statt.

Gäste parken bitte aufgrund der durchweichten Wiese des OV- Geländes auf den geschotterten Stellplätzen entlang der Längsseite des OV-Heim- Zauns, also hinter der asphaltiert befestigten Fläche links, da die Gefahr besteht, sich auf der rutschigen Wiese festzufahren und dabei nicht unerhebliche Flurschäden zu verursachen! Bitte nicht die asphaltierten und markierten Stellflächen direkt vor dem Tor nehmen, da diese Parkplätze des Hotels sind!

Das war der Rundspruch vom 18.03.2018. Ich wünsche allen zuhörenden Stationen rund um DB0ANU ein schönes Wochenende und allen Kranken und Genesenden weiterhin gute Besserung. Dies wünsche ich auch allen nicht lizenzierten Zuhörern des Ansbacher Rundspruchs und wir, der OV B02, würden uns freuen, Euch als Interessenten für den Amateurfunk begrüßen zu dürfen. Infos wie ihr uns findet oder wie ihr uns erreichen könnt stehen auf unserer Homepage unter www.darc.de/distrikte/b/02.

Dann bedanke ich mich für die Bestätigungen und hiermit verabschiedet sich der Ansbacher Rundspruch von DK0AN, ausgesendet über DB0ANU und am Mic war Frank, DL2FAN.

73, einen schönen Sonntag rings um die Antenne und das Relais ist nun wieder frei für den allgemeinen Funkbetrieb!